

Bad Bentheimer Kliniken schließen Exklusivvertrag mit niederländischem Krankenversicherer - Grenzüberschreitendes Pilotprojekt zwischen EMV und Menzis einmalig in Deutschland -

Die Versicherungsgruppe Menzis, einer der größten Krankenversicherer in den Niederlanden, schloss mit Bad Bentheimer Gesundheitsanbietern zum 1. Januar 2008 einen Vertrag zur integrierten Versorgung bei der Behandlung von Knie- und Hüftgelenksendoprothesen.

Die Vertragsverhandlungen und die Erstellung des Versorgungskonzeptes erfolgte federführend durch den Euregionalen medizinischen Verein e.V. (EmV) mit Sitz in Ochtrup. Der Verein, in welchem auch das Paulinenkrankenhaus Bad Bentheim Mitglied ist, hat bereits seit 2002 vertragliche Vereinbarungen mit Menzis und verfügt mittlerweile über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz hinsichtlich der Behandlung niederländischer Patienten in deutschen Krankenhäusern. Das nunmehr ins Leben gerufene Pilotprojekt ist zunächst bis Ende 2008 kontraktiert und soll bei erfolgreichem Verlauf als Modell für Versorgungsaktivitäten weiterer Mitgliedskrankenhäuser des EMV auf deutscher Seite dienen, so der Vorsitzende des Vereins Winfried Beilmann.

Der Vertrag zur integrierten Versorgung beinhaltet die kompletten Leistungen der Vorbereitung, der Operation, der Versorgung mit Hilfsmitteln bis hin zur Rehabilitation und verschiedenen Nachuntersuchungen im Zusammenhang mit dem künstlichen Gelenkersatz bei Erkrankungen an Hüfte oder Knie. Als Anbieter dieses Leistungskomplexes „aus einer Hand“ treten gemeinsam die Orthopädische Gemeinschaftspraxis Bad Bentheim, das Paulinenkrankenhaus (Klinik für Orthopädie der Stiftung Mathias-Spital Rheine), die Fachklinik Bad Bentheim und die Orthopädiewerkstatt Perick aus Bad Bentheim auf.

Nach dem Muster der schon seit einigen Jahren in Deutschland existierenden und hier erfolgreich praktizierten Konzeption der integrierten Versorgung haben nunmehr auch die Versicherten von Menzis die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieses Versorgungskonzeptes in welchem eine qualitativ hochwertige Versorgung während des gesamten Behandlungsprozesses im Vordergrund steht. Die Beteiligten setzen hierbei auf verschiedene Faktoren welche den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen sollen. Hier spielt der nahtlose Übergang von vorbereitenden Informationsveranstaltungen, über Operation und operative Nachsorge bis hin zur Rehabilitation und komfortable Unterbringung in der angenehmen Umgebung von Bad Benheim eine große Rolle. Aber auch die Eigenverantwortung des einzelnen Patienten z.B. durch verpflichtende Teilnahme an Vorbereitungskursen sowie verbindliche Nachuntersuchungen sind wichtige Bausteine in diesem Konzept.

Von Seiten Menzis wird dieses neuartige „Leistungs-Produkt“ welches sich von anderen Angeboten deutlich abhebt als eine sinnvolle Ergänzung und Bereicherung zum Wohle seiner Versicherten angesehen. Der nun vorliegende Vertrag ist das Ergebnis einer mehrjährigen unkomplizierten, konstruktiven und vertrauensvollen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der niederländischen Versicherungsgruppe und dem Euregionalen Medizinischen Verein auf deutscher Seite.



Euregionaler medizinischer Verein
Euregionale medische vereniging

Für Informationen über das Behandlungskonzept in Deutschland, sowie für Vermittlung der Knie – und Hüftgelenkoperationen steht den Versicherten die Abteilung „Zorgmakelaar“ von Menzis unter folgender Telefonnummer zur Verfügung.

0031- 88 222 42 42

Die weitere Koordination und Organisation mit dem Paulinenkrankenhaus und der Fachklinik Bad Bentheim wird durch den EMV in Ochtrup durchgeführt.

Kontakt: Euregionaler medizinischer Verein e.V.
Piusstrasse 5
48607 Ochtrup

Tel: 0049-2553-972367
Fax: 0049-2553-972369
E-mail: emedv@t-online.de
Website: www.emedv.de
www.wachtilijst-hulp.nl

Anmerkung für die Redaktion (nicht zur Publikation)

Für nähere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Herrn Winfried Beilmann
1.Vorsitzender EMV
Tel. 05971-422008
e-mail: Beilmann@mathias-spital.de